

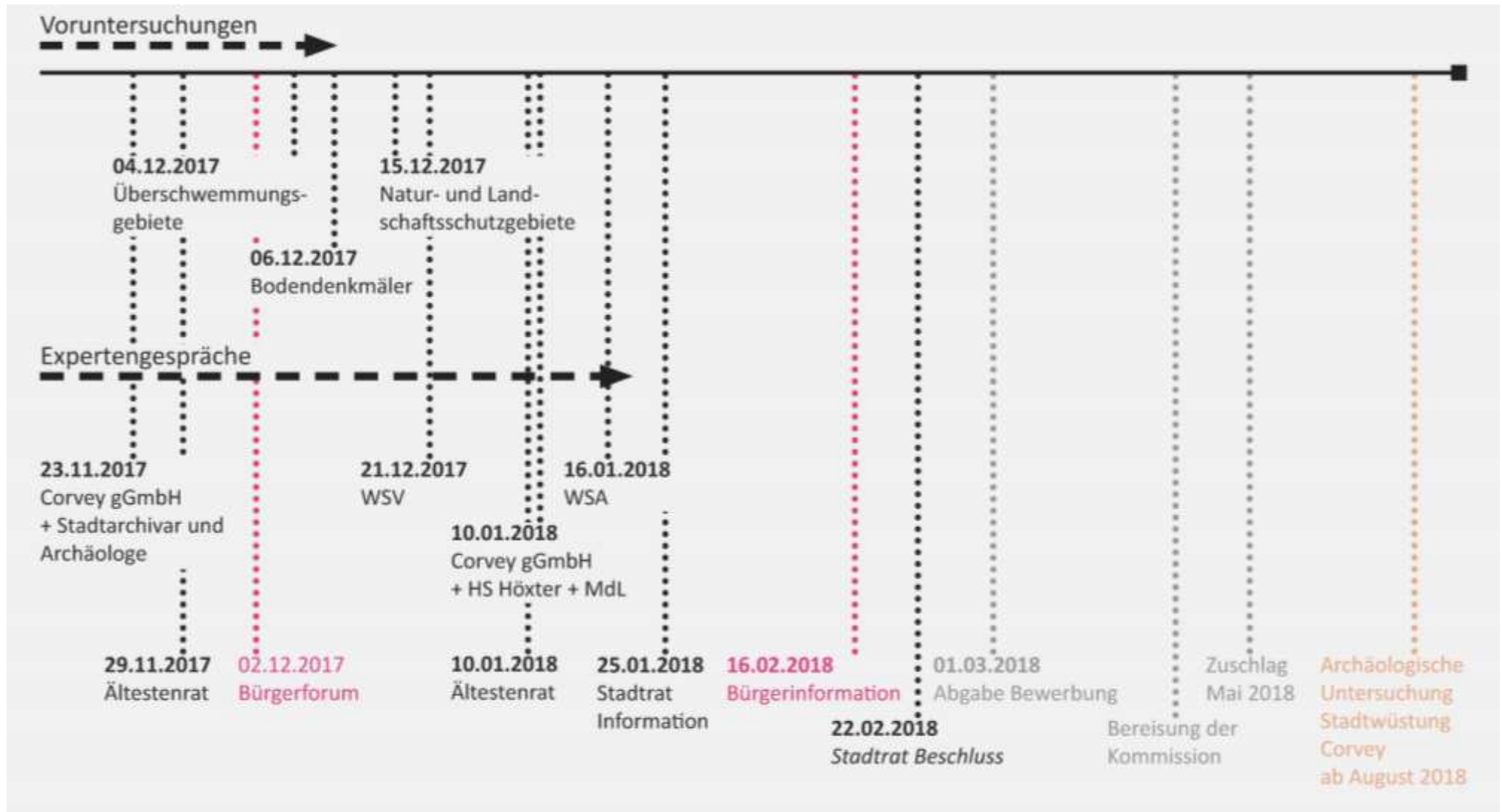
Vorstellung Machbarkeitsstudie 16.02.2018



1. Vorgehensweise
Beteiligungsmanagement
2. Potentialflächen und Vorzugsvariante
3. Prüfung planungsrechtliche Vorgaben
4. Konzept dauerhafte Grünanlage
5. Konzept Gartenschau 2023
Vertiefung Vorzugsvariante
Äußere und innere Erschließung
6. Kosten
Investitionshaushalt
Durchführungshaushalt

1. Vorgehensweise
Beteiligungsmanagement
2. Potentialflächen und Vorzugsvariante
3. Prüfung planungsrechtliche Vorgaben
4. Konzept dauerhafte Grünanlage
5. Konzept Gartenschau 2023
Vertiefung Vorzugsvariante
Äußere und innere Erschließung
6. Kosten
Investitionshaushalt
Durchführungshaushalt

Vorgehensweise



MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023

Beteiligungsmanagement

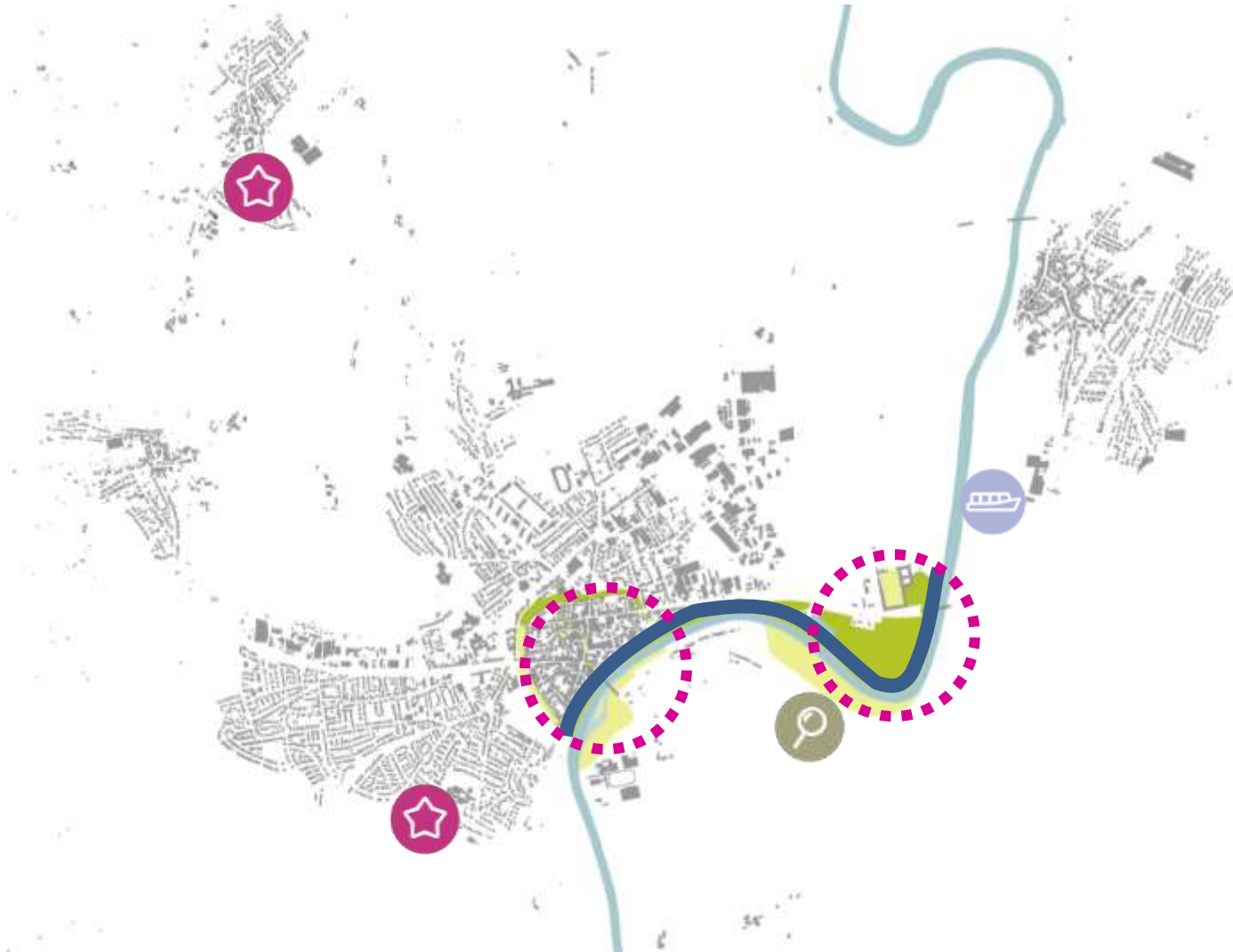


Bürgerforum am 02.12.17

- Information und Podiumsdiskussion mit Politik, Experten und Prominenten
- Workshopgruppen: Sammlung von Ideen, kritischen Punkten und Anregungen



Fotos: Andreas Bachmann, Gerhard Henkelüdeke



Ideen aus den Workshopgruppen im Rahmen des Bürgerforums

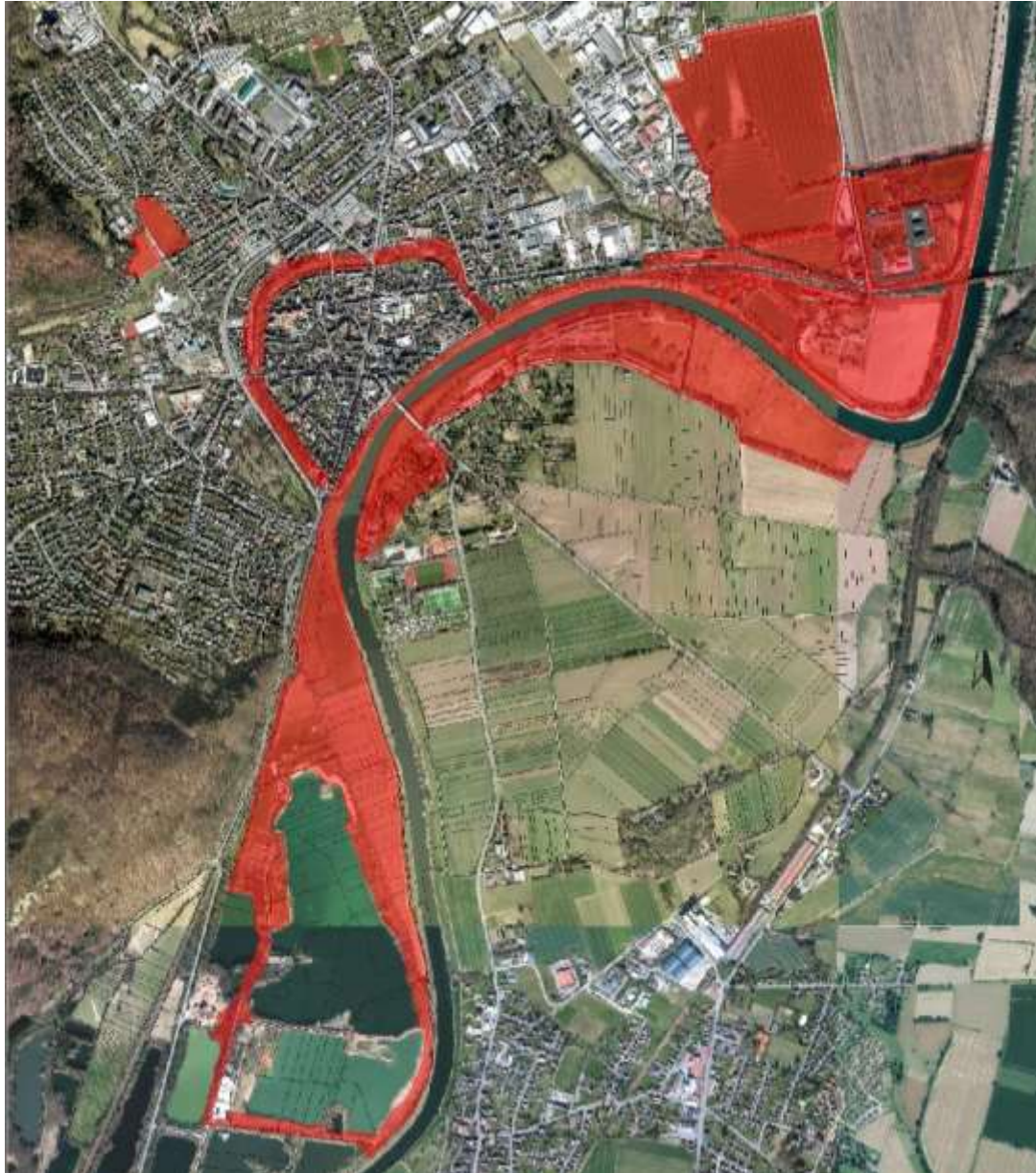
Bürgerforum

Zusammenfassung Ideen

- Alleinstellungsmerkmale
Altstadt Höxter, UNESCO
Welterbe Corvey, Weser
- Weserpromenade als
Verbindung
- Weser zugänglich
machen, Erholung und
Wassersport ermöglichen
- Einbindung der Ortsteile
und der attraktiven
Gartenanlagen
- Transport der Besucher
auf der Weser,
Einbindung der
Nachbarstädte

1. Vorgehensweise
Beteiligungsmanagement
2. Potentialflächen und Vorzugsvariante
3. Prüfung planungsrechtliche Vorgaben
4. Konzept dauerhafte Grünanlage
5. Konzept Gartenschau 2023
Vertiefung Vorzugsvariante
Äußere und innere Erschließung
6. Kosten
Investitionshaushalt
Durchführungshaushalt

Ziele und Maßnahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung



Untersuchung potentieller Flächen

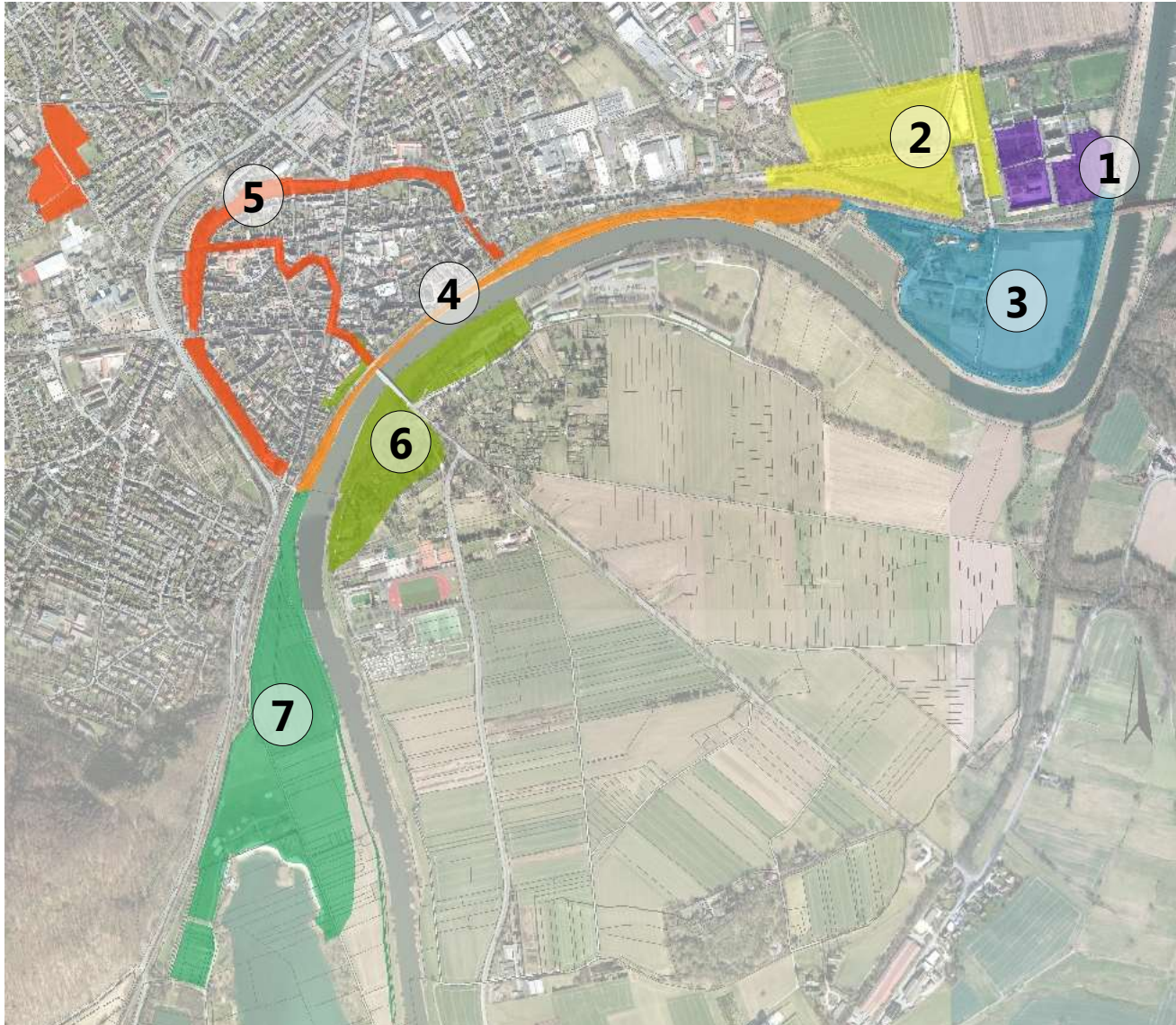
Kriterien im Hinblick auf nachhaltige Stadtentwicklung

- Alleinstellungsmerkmale, Potentiale als Parkanlage
- Erreichbarkeit für Bürger
- Barrierefreiheit, kurze Wege
- Verfügbarkeit/Eigentumsverhältnisse
- Planungsrechtliche Rahmenbedingungen (Bodendenkmal, Überschwemmungsgebiet, Naturschutz, u.a.)
- Anbindung an ÖPNV, Radwege- und Verkehrsnetz

Im Hinblick auf die Durchführung einer Gartenschau

- Zeitgenössische Landschaftsarchitektur
- Flächengröße für Ausstellungsbeiträge und Infrastruktur, u.a.
- Rundweg
- Parkplätze, Erschließung

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Ziele und Maßnahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung

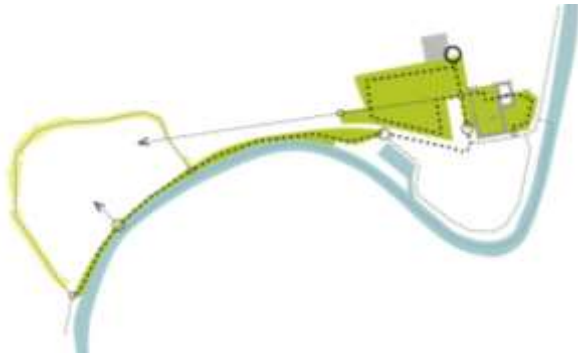


Bausteine

- ① Corvey - Konventgarten
- ② Corveyer Allee
- ③ Archäologiepark
- ④ Weserpromenade
- ⑤ Wallanlagen
- ⑥ Brückfeld
- ⑦ Godelheimer Seen

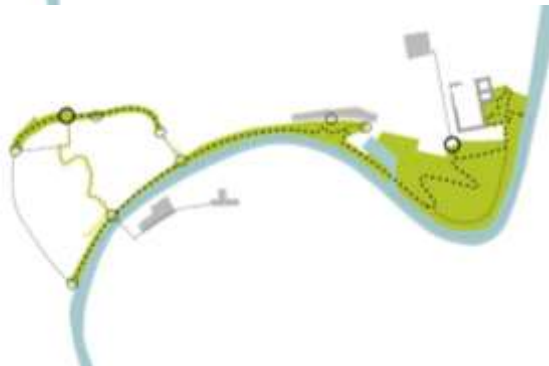
Ziele und Maßnahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung

Gegenüberstellung Varianten der Szenarien



Variante 1 – Kernbereich Corvey + Corveyer Allee

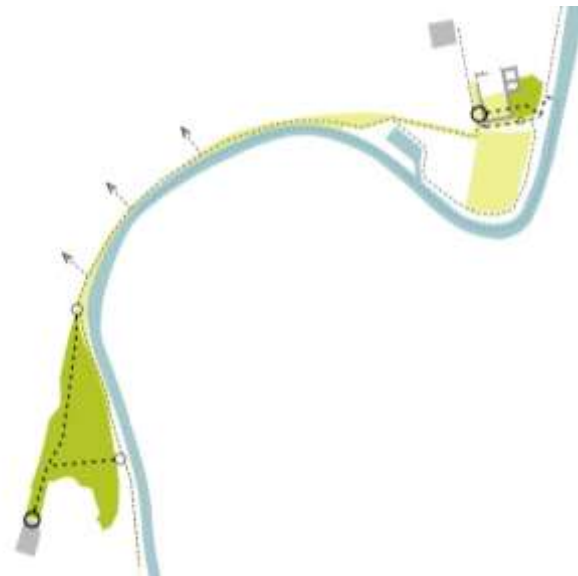
Attraktion in der Innenstadt fehlt, Weser wird vernachlässigt



Variante 2 = Vorzugsvariante

Kernbereiche Wall + Weserpromenade + Corvey

Beste Anbindung an die Innenstadt, gute fußläufige Erreichbarkeit, höchste Themenvielfalt, u.a. Erlebbarmachen der Weser



Variante 3 – Kernbereich Godelheim + Corvey

Distanz zwischen Kernbereichen kaum fußläufig zu bewältigen

Ziele und Maßnahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung



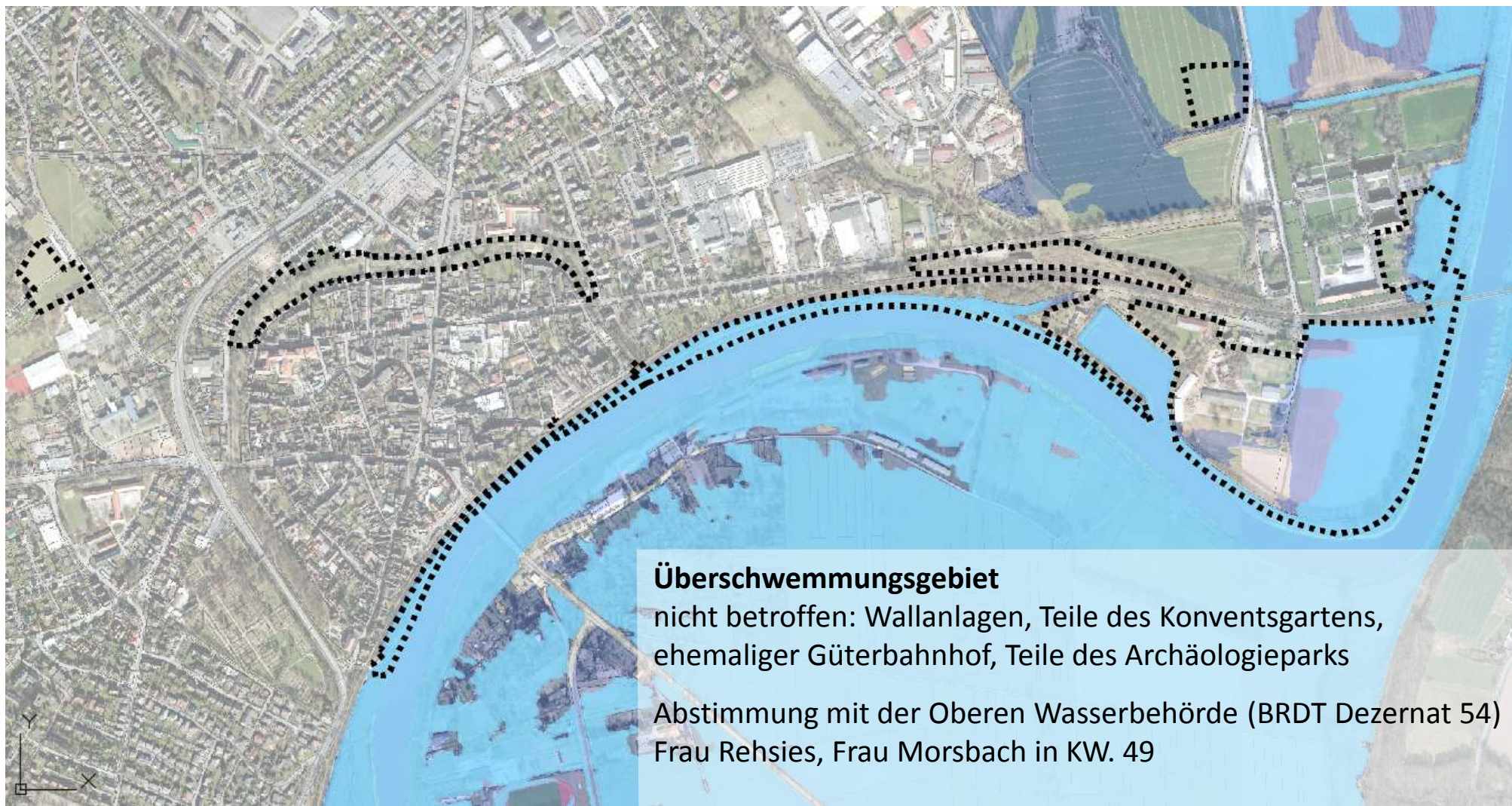
Flankierende Maßnahmen

- Sehenswürdigkeiten in den Ortschaften werden durch Radwege und Grünzüge mit der Innenstadt von Höxter verbunden
- Aufwertung von Ortseingängen/Plätzen

-  Punktueller Aufwertung
-  Grünverbindungen
-  Bundesstraßen
-  Hauptstraßen

1. Vorgehensweise
Beteiligungsmanagement
2. Potentialflächen und Vorzugsvariante
3. Prüfung planungsrechtliche Vorgaben
4. Konzept dauerhafte Grünanlage
5. Konzept Gartenschau 2023
Vertiefung Vorzugsvariante
Äußere und innere Erschließung
6. Kosten
Investitionshaushalt
Durchführungshaushalt

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Vorprüfung Hochwasserschutz und Weserschifffahrt



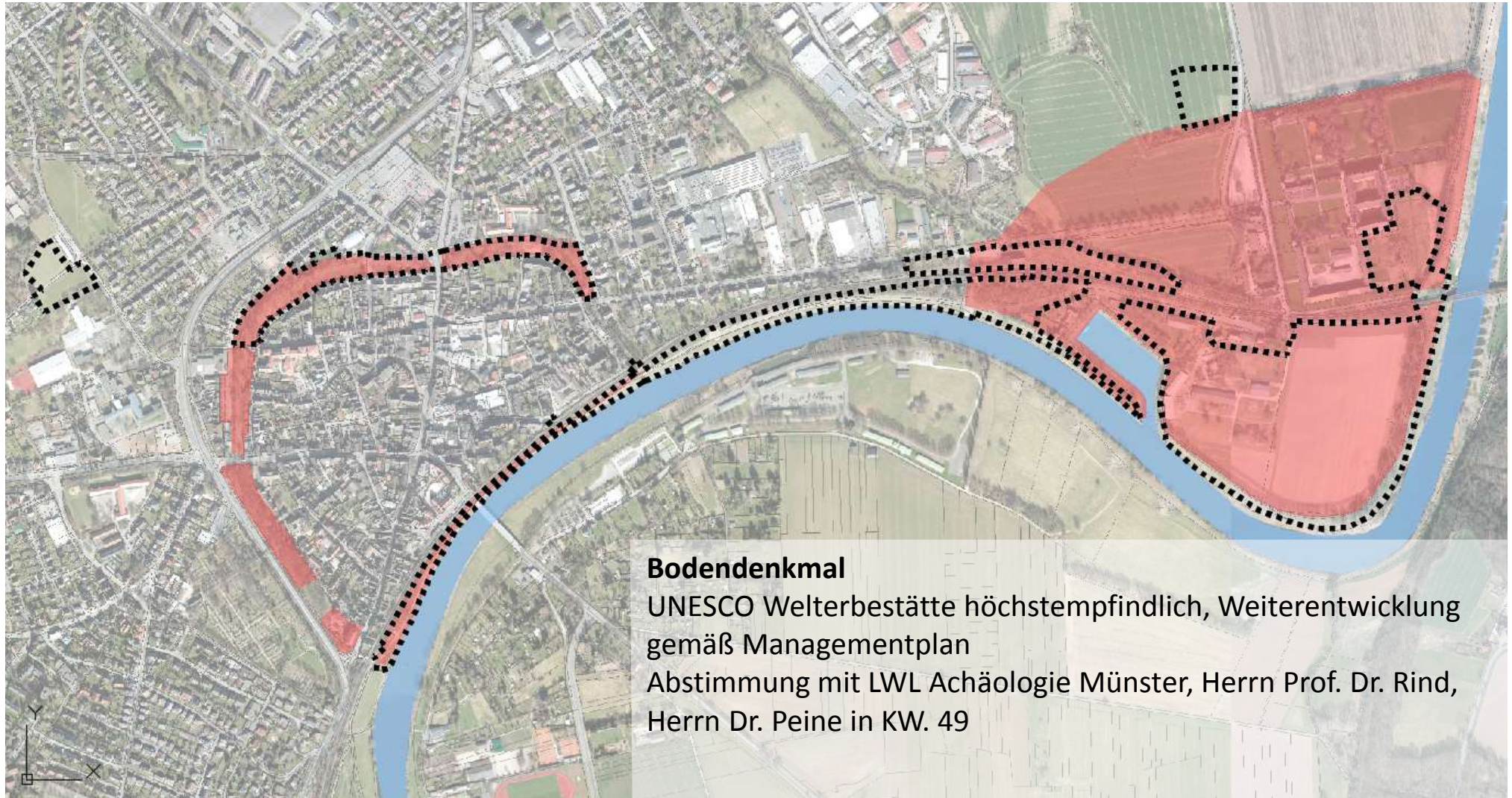
Violett: festgesetztes Überschwemmungsgebiet HQ 100,
Blau: häufiges Hochwasser HQ 25
[Bezg. Reg. Detmold Dezernat 54.7 –Hochwasserschutz]

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Vorprüfung Naturschutz



Landschaftsschutzgebiet und geschützte Alleen

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Vorprüfung Archäologie



Bodendenkmale Wallanlagen, Corvey



Ziele zur Entwicklung der Welterbestätte gemäß Managementplan

- **Konventsgarten** „denkmalpflegerische Gestaltung und Öffnung des Konventsgartens nach barocken Vorgaben“
- „**Gestaltung des archäologischer Parks** in der Pufferzone“: Erfahrbar machen der historischen Dimension der Stadtwüstung Corvey
- Gestalterische Aufwertung der **Weserpromenade** als Verbindung zwischen Corvey und Höxter
- Ausschilderung und Informationstafeln
- Verlagerung störender Gebäude (Sägewerk im Bereich Archäologiestadt, Schützenhaus)
- Abbindung des Durchgangsverkehrs auf der Lüne
- Neuer Haltepunkt Bahnlinie „Höxter-Corvey“
- „[...] sinnvolle ökonomische Nutzung von Gebäuden des Domänenhofs soll [...]“(Kanuverleih) „auch in Zukunft Bestand haben.“

1. Vorgehensweise
Beteiligungsmanagement
2. Potentialflächen und Vorzugsvariante
3. Prüfung planungsrechtliche Vorgaben
4. **Konzept dauerhafte Grünanlage**
5. Konzept Gartenschau 2023
Vertiefung Vorzugsvariante
Äußere und innere Erschließung
6. Kosten
Investitionshaushalt
Durchführungshaushalt

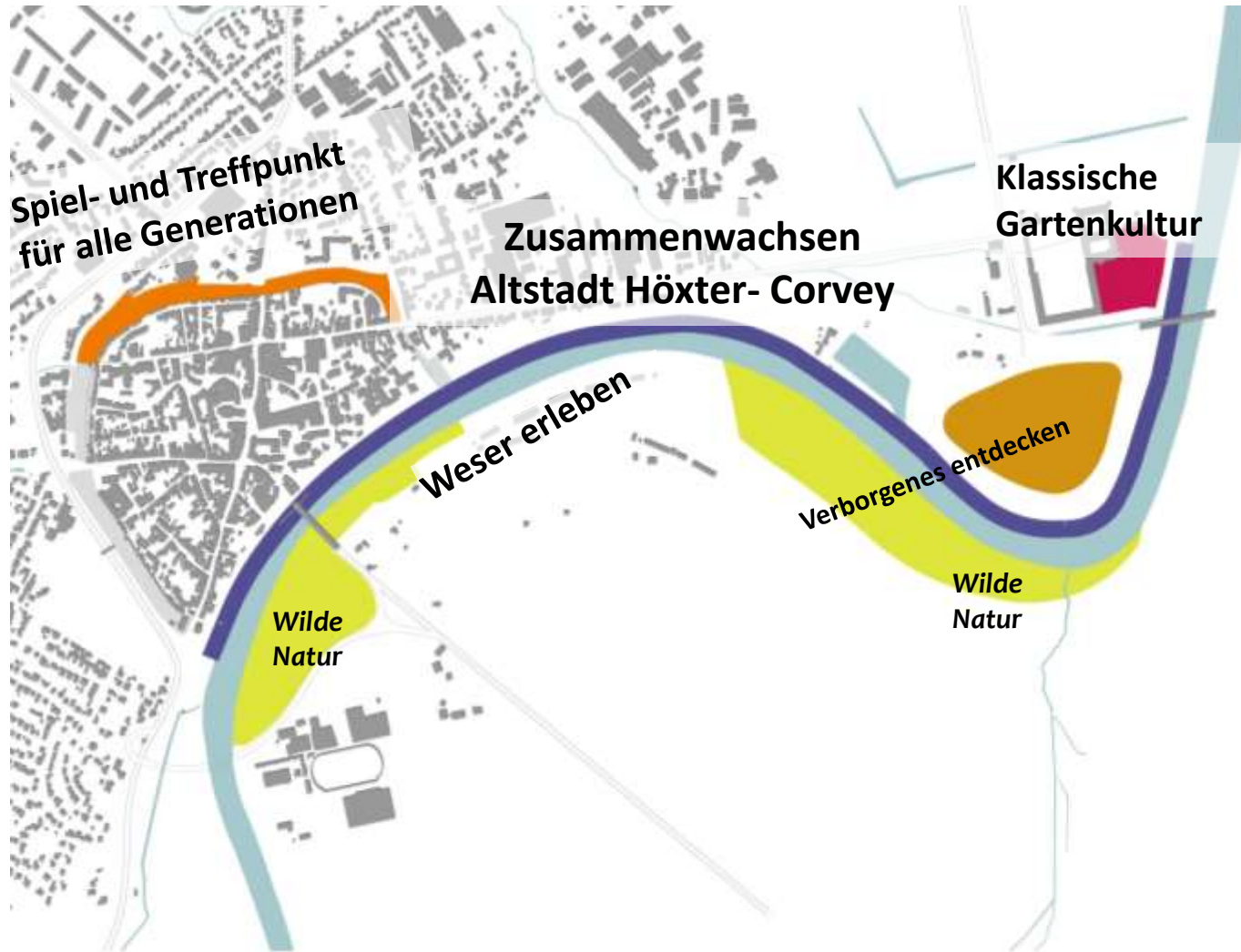
MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023

Dauerhaftes Konzept



Fotos: Gemälde wikicommons, Ausschnitt aus Entwicklungsphasenkarte Höxter-Corvey, Westfälischer Städteatlas, Lieferung IX, Nr. 4, 2006, Tafel 2, Entwurf: M. Koch, A. König, H.-G. Stephan, „Dreizehnlinden-Kreuz“ Corvey gGmbH

Dauerhaftes Konzept



Funktionen

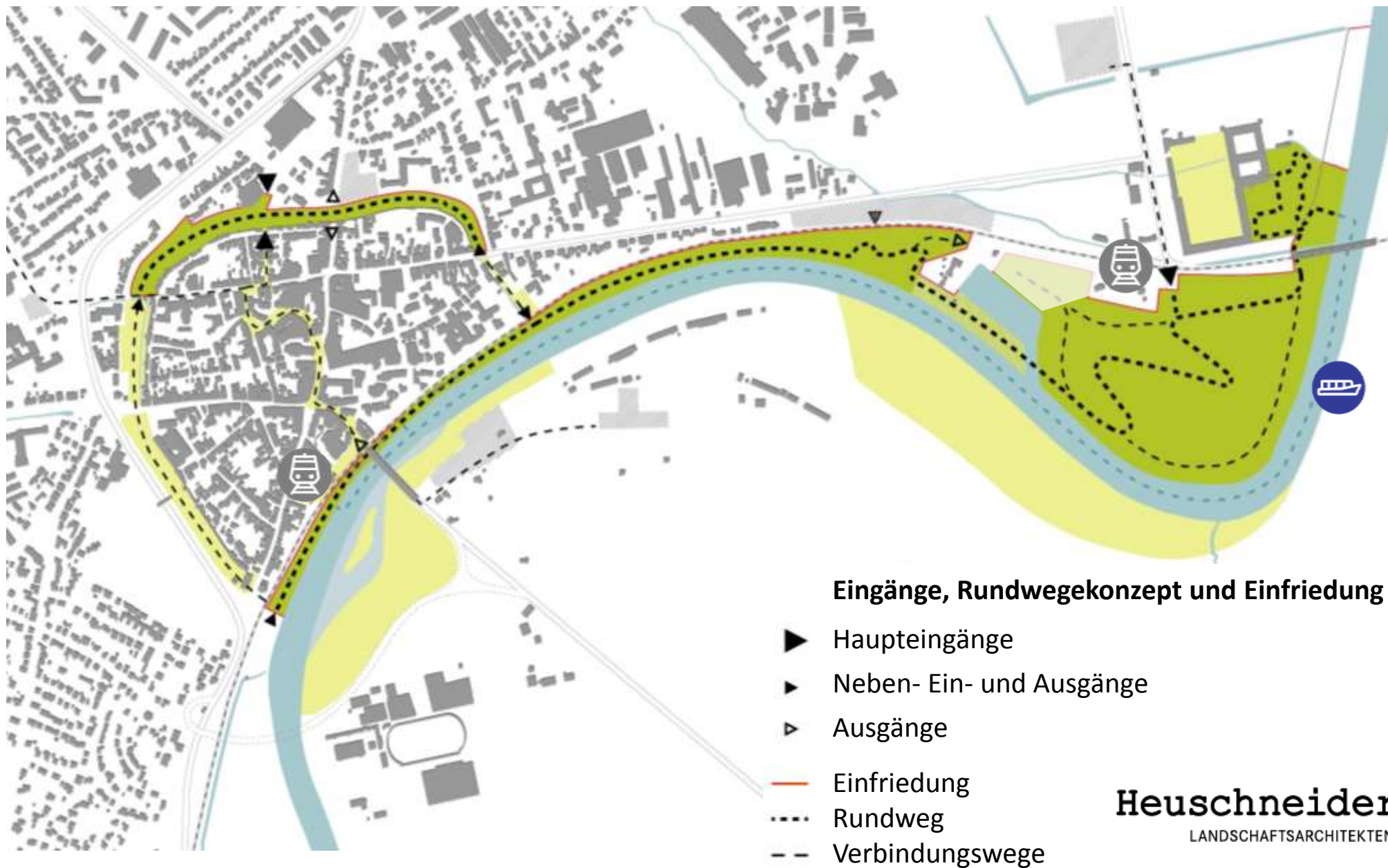
- Wallanlagen: Spiel- und Treffpunkt für alle Generationen
- UNESCO Welterbe Corvey: klassische Gartenkultur
- Archäologiepark: Verborgenes entdecken
- Weserpromenade: Verbindung zwischen Stadt+Welterbestätte
- Weser erleben
- *Brückfeld: wilde Natur*

Dauerhaftes Konzept

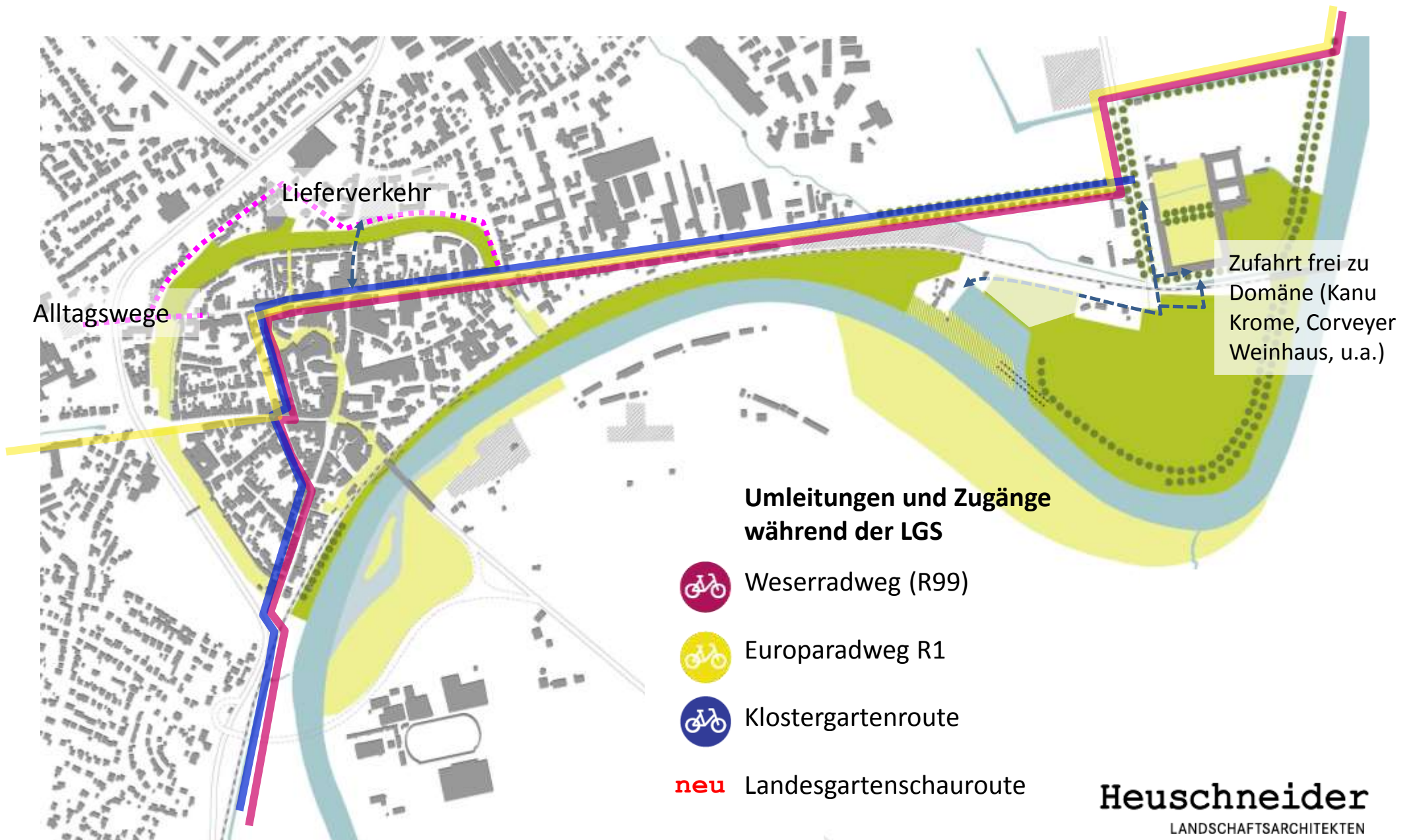


1. Vorgehensweise
Beteiligungsmanagement
2. Potentialflächen und Vorzugsvariante
3. Prüfung planungsrechtliche Vorgaben
4. Konzept dauerhafte Grünanlage
5. **Konzept Gartenschau 2023**
Vertiefung Vorzugsvariante
Äußere und innere Erschließung
6. Kosten
Investitionshaushalt
Durchführungshaushalt

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Vertiefung Vorzugsvariante



MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Vertiefung Vorzugsvariante



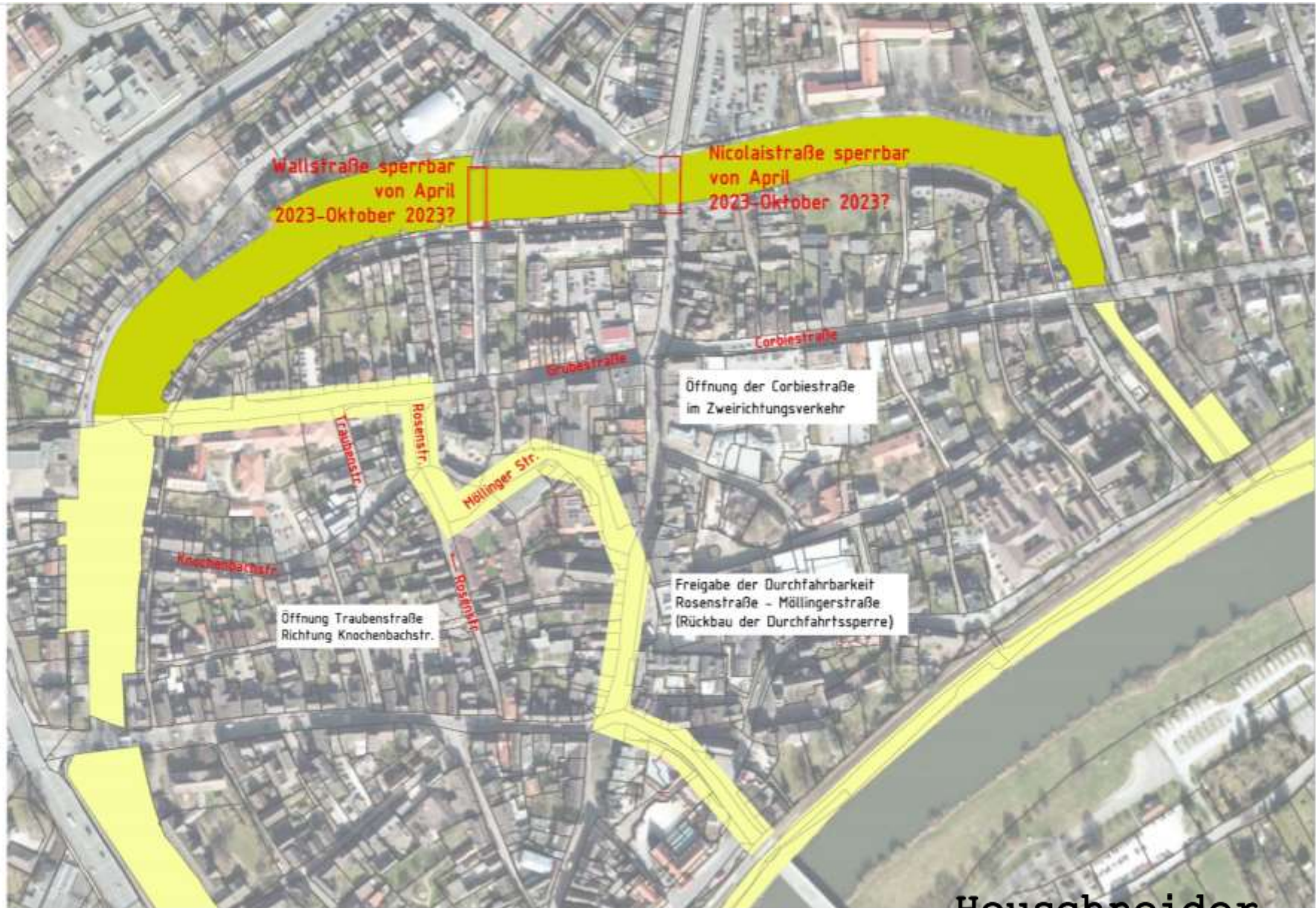
Vertiefung Vorzugsvariante

2. Sperrung Nicolai- und Wallstraße (Wallanlage) unter folgenden Randbedingungen möglich:

- o Öffnung der Corbiestraße im Zweirichtungsverkehr;
- o Freigabe der Durchfahrbarkeit Rosenstraße – Möllingerstraße (Rückbau der Durchfahrtsperre);
- o Öffnung Traubenstraße Richtung Knochenbachstraße;
- o auf die Sperrungen ist über ein Leitsystem hinzuweisen!

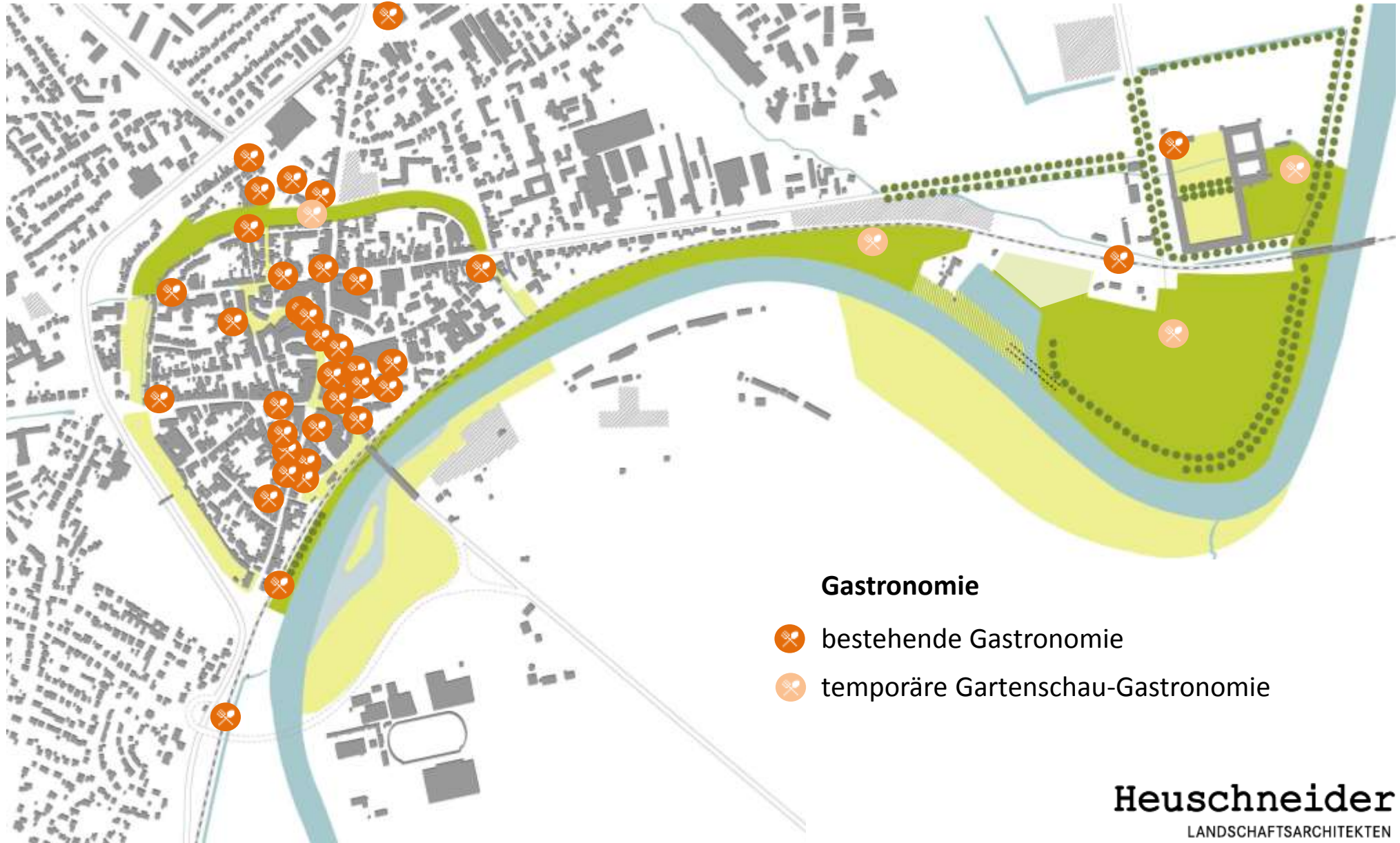
folgende Fragen sind zu klären:

- o Können Rettungsfahrzeuge durchfahren?
- o Was ist mit Veranstaltungen auf der Wallanlage, insbesondere der Vieh- und Krammarkt (jeden 1. Mittwoch im Monat)? Gibt es ausreichende und geeignete Ausweichflächen?
- o Was ist mit Innenstadtveranstaltungen und den Sperrungen der Westerbachstraße in diesem Zusammenhang (problematisch)?
- o Was ist mit dem Huxori Markt, komplette Sperrung der Westerbachstraße kaum möglich?
- o Was ist die hellgelbe Kennzeichnung? Ist hier die Verkehrsführung betroffen und ggf. eingeschränkt? dann funktioniert eine Umleitung der Verkehrsströme über die Rosenstraße – Möllingerstraße nicht. Seniorenheim Grubestraße muss jederzeit erreichbar sein, unter diesem Gesichtspunkt müsste die Sperrung dann erneut geprüft werden!



Umfahrung der Gartenschaufläche mithilfe geänderter Verkehrsführung

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Vertiefung Vorzugsvariante



MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Vertiefung Vorzugsvariante



MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Vertiefung Vorzugsvariante

Konzept Wallanlage

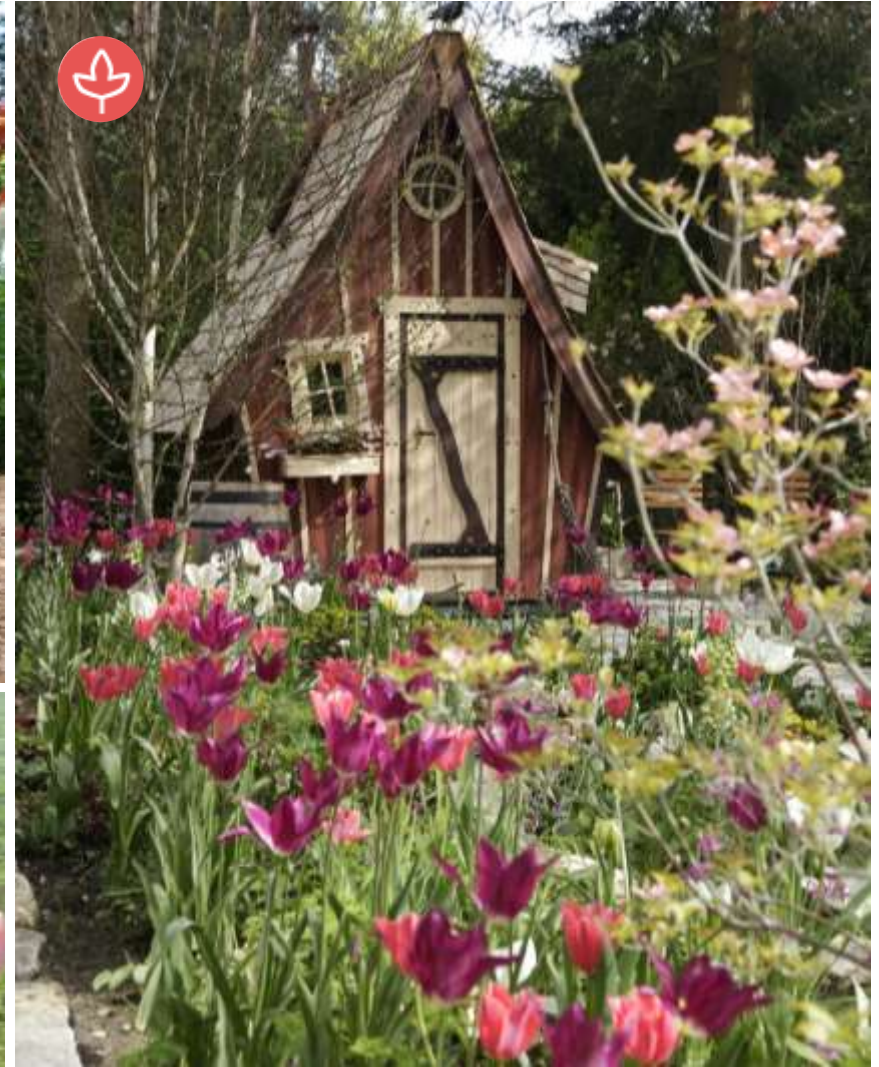


Stärken Altstadt Höxter, Wallanlagen
Fotos: Stadt Höxter, HLA

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Vertiefung Vorzugsvariante



Konzept Kernbereich Wallanlagen



Wallanlagen mit Attraktion für alle Generationen
Fotos: Flora Westfalica GmbH, HLA, VGL NRW

Konzept Weserpromenade



Stärken Promenade
Fotos: Stadt Höxter

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Vertiefung Vorzugsvariante

Konzept Weserpromenade



Potentiale Bahnhof und Promenade
Fotos: HLA





Konzept Weserpromenade

- Vertikale Gärten
- Steinernes, urbanes Ufer
- Korrespondenzbereich:
Kontrastierend wildes Ufer im Brückfeld
- Neugestaltung des südlichen Parkbereichs mit wertvollen alten Ahornbäumen
- Wiederherstellung des Cafés auf den Weserterrassen (R1)
- Ergänzend: Mobilitätspunkt und Verleih von außergewöhnlichen Verkehrsmitteln (Tourismuskonzept 2009), Fahrradboxen, Bahnhof
- Größe Weserpromenade gesamt 10,9 ha, davon urbanes Ufer 1,9 ha

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Vertiefung Vorzugsvariante



Fotos: besco, HLA

Konzept Weserpromenade



Heuschneider
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN



Natürliches Weserufer erleben
Fotos: HLA

Bundesprogramm „Blaues Band“
„Vor allem die sogenannten Nebenwasserstraßen, die heute für den Gütertransport praktisch ohne Bedeutung sind, sollen zukünftig gleichermaßen ökologisch entwickelt und für Freizeit und Erholung aufgewertet werden.“

- Förderaufruf vsl. 2020/21
- Großes Interesse an vorbereiteten Planungen (hohe Fachkompetenz in Hx)
- Brückfeld /evtl. Militärfläche

Abstimmung Wasserschiff-
fahrtsverband (WSV Dezernat
U10, Ökologische Entwicklung)
Herr Borges, Herr Dr. Busse, Frau
Brandt in KW. 51



Konzept Weserpromenade

- Hemerocallismeile und Staudenpracht
- Blumenhallenschau
- Bühne
- Beitrag Forst
- Beitrag Baumschule
- Imkergarten
- Ehrenamtsgalerie
- Internationaler Garten
- Beitrag Wasserschiffverkehrsamt und Motorsportverein
- Grünes Klassenzimmer
- Jugendgarten
- Take-away-Gastronomie und Picknickufer
- Ortsteil- und Regionenbeiträge
- Große Weserpromenade
gesamt 10,9 ha, davon
landschaftliches Ufer 5,3 ha

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Vertiefung Vorzugsvariante

Konzept Weserpromenade



Fotos: HLA



Stärken Stadtwüstung Corvey
Foto: HLA



Konzept Archäologiepark

- Hauptgastronomie
- Archäologiepark mit Archäologiewerkstatt
- Beitrag Landwirtschaft, Weidetiere
- LandAufSchwung: Präsentation der LEADER Region, Maschinenring Hof Borlinghausen, Zukunftsprojekte ländlicher Raum wie Breitbandausbau, Mobilität u.a.
- HS OWL Precision Farming
- Landschaftsstation Höxter
- *Brücke als Verbindung über das Hafenbecken*
- Größe 23 ha



Fotos: LWL/Faber Courtial, LWL-Archäologie für Westfalen/K.Burgemeister, M. Rind



Langfristige Entwicklung – Archäologiepark

Abstimmung mit LWL Archäologen

Keine Offenlegung von archäologischen Funden, sondern zerstörungsfreie Erläuterung

Unterhaltsame Veranschaulichung

- „Fernrohre“ in die Vergangenheit zeigen auf kleinen Monitoren animierte wissenschaftlich gesicherte Szenen
- Hörstelen erläutern geschichtliche Zusammenhänge

Abbildungen: rechts animierter Ausblick im Jahre 13 nach Christus, unten links Fernrohr mit Monitor (beide www.lwl-roemermuseum-haltern.de/roemerbaustelle-aliso) unten rechts Hörstele Archäologiepark Altmühltal (Foto Prof. Dr. Rind)

Konzept Durchführung – Archäologiepark



Fotos: istockphoto, HLA (3)

Konzept Konventgarten



Stärken Corvey
Fotos: Corvey gGmbH, HLA



Konzept Konventgarten

- Wechselflor, Staudenbeete
- Eßbare Gärten als historischer Konventgarten
- Beitrag Freizeitgärtner
- Hoffmann von Fallerslebens Liederspaziergang
- Bühne Teekonzerte
- Ökumenischer Garten mit Symposien und Veranstaltungen
- Beitrag Klostergärtenregion
- Größe Konventgarten 2,3 ha

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Vertiefung Vorzugsvariante

Konzept - Konventgarten



Corvey zeigt Gartenkultur
Fotos: HLA

Konzept - Konventgarten

Abstimmung mit LWL Archäologen

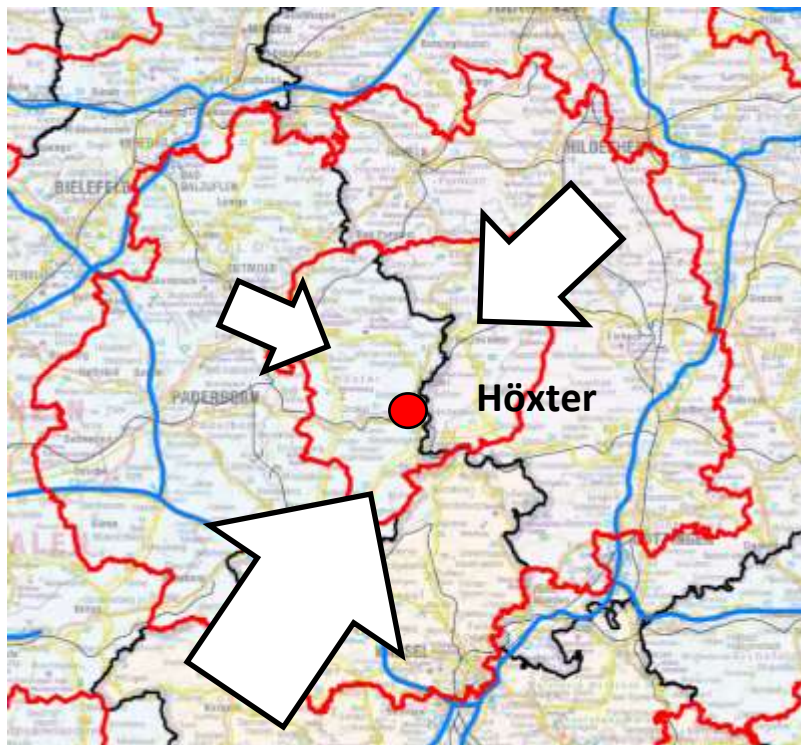
Gestaltung nach den Erkenntnissen
der wissenschaftlichen
Untersuchung

- Ähnlich wie die Gärten Kloster
Dahlheim



LWL Informationen zu Klostergarten Dahlheim abrufbar im Internet
<https://www.lwl.org/LWL/Kultur/kloster-dalheim/garten> (Stand
12.12.2017) Fotos: Andreas Lechtape, Münster; LWL/Maria Tillmann

Äußere Erschließung - Parkplätze



Anreise nach Höxter

- B64 von Süden ca. 53%
- B239 (BI, Lippe, HF) 12%
- B64 von Norden ca. 35%

PARKPLATZBEDARF

Ruhender Verkehr		maximaler Werktag	Wochenenden	Spitzentag	
Gartenschaubesucher		3.000	4.500	9.000	Besucher
PKW-Anteil	75 %	2.250	3.375	6.750	Besucher
Personen je PKW	2,5	900	1.350	2.700	Stellplätze
Gleichzeitigkeitsfaktor	3/4				
Stellfläche PKW	25	675	1.013	2.025	Stellplätze
Reisebusse Anteile	15 %	450	675	1.350	Besucher
Personen pro Bus	40,0	11	17	34	Stellplätze
Gleichzeitigkeitsfaktor	4/4				
Stellfläche Busse	100	11	17	34	Stellplätze
Anteil Fahrräder	10 %	300	450	900	Besucher
Gleichzeitigkeitsfaktor	2/4				
Stellfläche Fahrräder	1	150	225	450	Stellplätze

Äußere Erschließung - Parkplätze



1. Vorgehensweise
Beteiligungsmanagement
2. Potentialflächen und Vorzugsvariante
3. Prüfung planungsrechtliche Vorgaben
4. Konzept dauerhafte Grünanlage
5. Konzept Gartenschau 2023
Vertiefung Vorzugsvariante
Äußere und innere Erschließung
6. Kosten
Investitionshaushalt
Durchführungshaushalt

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023

Investitionshaushalt

INVESTITIONSHAUSHALT		
Bezeichnung		
Herrichten und Abbruch des Bestands		1.046.269 €
Herstellen neuer Flächen		7.018.647 €
Bearbeitung des Geländes		370.090 €
Herstellen von befestigten Flächen		2.675.715 €
Baukonstruktionen, Ausstattung und technische Anlagen		1.995.511 €
Brücke über die Zufahrt zum Hafenbecken		1.126.005 €
Pflanz- und Saatflächen		851.326 €
Baunebenkosten, Sonstiges		1.862.308 €
Zwischensumme		9.927.224 €
Zuschlag für Unvorhergesehenes	zzgl. 5 %	496.361 €
GESAMTSUMME		10.423.585 €

Maßnahmen, die dauerhaft für die Bürger und Besucher von Höxter geschaffen werden.

- Kosteneinschätzung anhand der Mengen aus dem Probeentwurf und Kostenkennwerten vergleichbarer Baumaßnahmen.
- Die Investitionskosten werden vom Ministerium für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz pauschal mit 6 Mio. € gefördert.
- Das Land fördert weitere Maßnahmen über bestehende Förderprogramme zur Landesgartenschau vorrangig.

Investitionshaushalt

FLANKIERENDE MASSNAHMEN		
Maßnahme		
„Fenster in die Vergangenheit“ zus. Projekt- kosten LWL-Archäologie für Westfalen (Unter- suchung mittels Magnetometerprospektion über den LWL im Herbst 2018)	Regionale OWL 2022	400.000 €
Aufwertung der Ortseingänge und Ortschaften	Städtebauförderung	390.000 €
Umgestaltung Bahnhofsvorplatz (110.000 € nicht förderfähig)	ISEK Stadt Höxter 2009 (4.1.2)	330.000 €
Attraktivierung der Zugänge von der Weser in die Innenstadt (östlich Minoritenstraße)	ISEK Stadt Höxter 2009 (4.3.3)	60.000 €
Neugestaltung des Stadteingangs an der Weserbrücke	ISEK Stadt Höxter 2009 (6.3)	108.000 €
GESAMTSUMME		1.288.000 €

Durchführungshaushalt

1	Personalaufwand	1.672.000 €
2	Geschäftsbetrieb	301.000 €
3	Finanzierung	50.000 €
4	Mieten und Pachten	0 €
5	Betrieb und Unterhaltung	907.000 €
	Gesamtgelände (Kassen, Reinigung Sanitär, Abfall, Havarie etc.)	645.000 €
	Geländereinigung (einfache Tätigkeiten)	162.000 €
	Gartenschaubahn	100.000 €
6	Temporäre Anlagen und Bauten	487.000 €
	Einfriedung des Geländes	229.400 €
	Temporäre Anlagen und Bauten	167.100 €
	Veranstaltungsbühne	90.500 €

Durchführungskosten

Maßnahmen, die temporär nur für die Durchführung der Gartenschau benötigt werden.

- Kosten in Teilen abhängig von Besuchererwartung und Flächengröße z. B. bei Parkplätzen und Pflege
- Erfahrungswerte aus Landesgartenschauen in NRW und NDS (Lippspringe, Iburg, Zülpich, Hemer u.a.)

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023

Durchführungshaushalt

7	Freilandschauen	1.593.000 €
	Freilandschauen	1.437.300 €
	Ausstattung	105.500 €
	Rückbau	50.000 €
8	Blumenhallenschauen	650.000 €
9	Verkehr	513.000 €
	Verkehrslenkung, Parkplatzdienst	120.000 €
	Parkplätze Bereich Höxter	159.000 €
	Parkplätze Bereich Welterbe	234.000 €
10	Veranstaltungsetat	260.000 €
11	Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	700.000 €
SUMME		7.133.000 €

Durchführungskosten

Maßnahmen, die temporär nur für die Durchführung der Gartenschau benötigt werden.

- Kosten in Teilen abhängig von Besuchererwartung und Flächengröße z. B. bei Parkplätzen und Pflege
- Erfahrungswerte aus Landesgartenschauen in NRW und NDS (Lippspringe, Iburg, Zülpich, Hemer u.a.)

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Durchführungshaushalt

PFLEGEKOSTEN						
Bezeichnung	Menge Gesamt	ME	Einzelpreis	Bestands- flächen	Mehraufwand durch Aufwertung Bestand	Neuanlage
Wallanlagen	3,5	ha	1,516 €	44.753 €	7.898 €	
Promenade Höxter	1,7	ha	1,517 €	16.883 €	9.091 €	
Promenade Landschaft	4,4	ha	0,439 €	15.308 €	3.827 €	
Archäologiepark	4,5	ha	0,280 €			12.600 €
Konventgarten	2,2	ha	2,880 €			63.721 €
Einnahmen						65.000 €
GESAMTSUMME BRUTTO					20.815 €	11.321 €

Pflegekosten

Größter Teil der Flächen wird nach der Gartenschau frei zugänglich und kostenfrei nutzbar.

Konventgarten in Corvey bietet die Möglichkeit mit der Neuanlage weiterhin Einnahmen zu erzielen und so die Pflegekosten zu verringern.

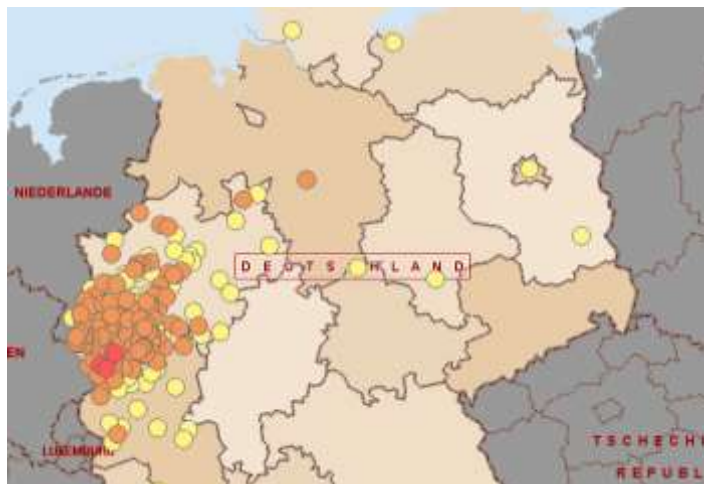
MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023

Besucherprognose



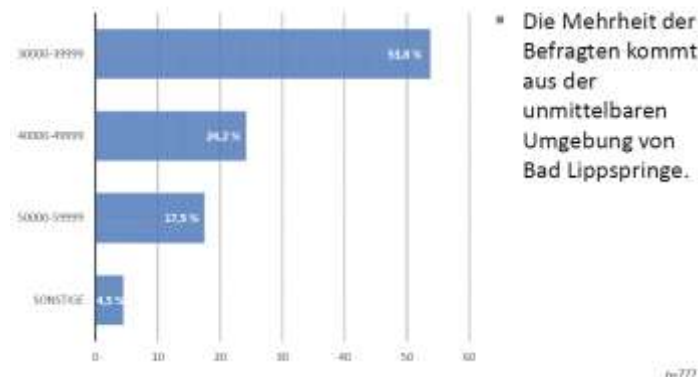
Abschätzung der Besucher-Herkunft anhand von Evaluationen vergangener Gartenschauen

- Der Großteil der Besucher reist mit dem PKW an
- Der Großteil der Besucher reist aus einem Umkreis bis zu 90 Minuten an



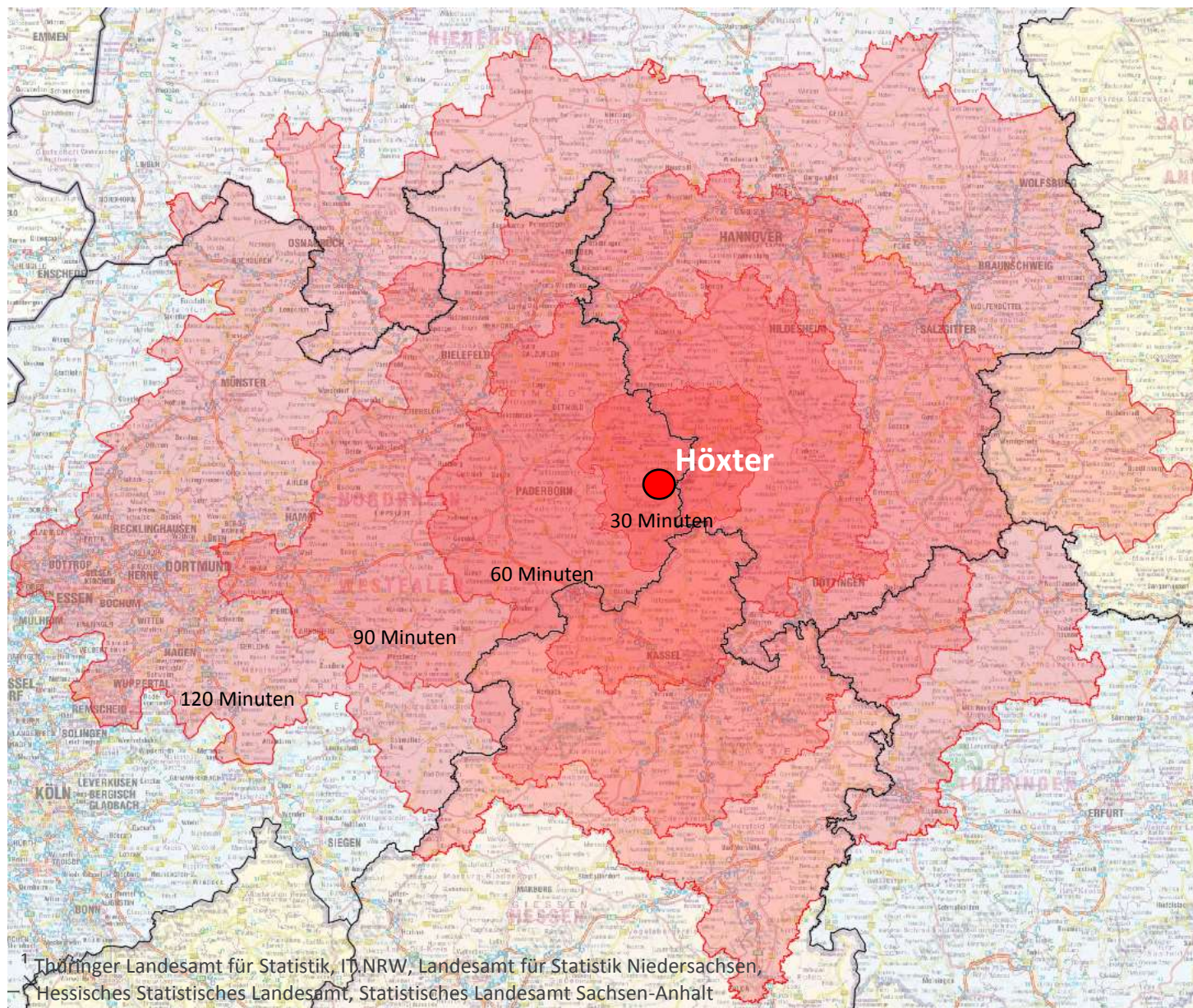
2. Aus welcher PLZ-Region kommen Sie?

Städlich anerkannte, private
Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)



MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023

Besucherprognose



Bevölkerung im Einzugsgebiet ¹ nach PKW Anfahrtszeit

- bis 30 Minuten Anfahrt
ca. 170.000 Einwohner
- bis 60 Minuten Anfahrt
ca. 1.814.000 Einwohner
- bis 90 Minuten Anfahrt
ca. 5.880.000 Einwohner
- Bis 120 Minuten Anfahrt
ca. 14.015.000 Einwohner

Einzugsbereich über fünf Bundesländer

- Einzugsgebiet bis 30 Min.
61% NRW und 37% NDS
- Einzugsgebiet 30 bis 60 Min.
45% NRW, 30% NDS,
25% Hessen, Thüringen
- Einzugsgebiet 90 bis 120 Min.
71% NRW, 19% NDS,
10% Hessen, Thüringen, ST

Besucherprognose

	Bad Essen 2010 Niedersachsen	Rathenow 2006 Brandenburg	Hemer 2010 NRW	Zülpich 2014 NRW	Lippspringe 2017 NRW	Höxter 2023 NRW
Einwohner bis	15.706	24.387	33.535	20.005	15.572	29.489
30 Minuten	707.008	178.845	600.000	720.796	478.168	170.264
60 Minuten	2.669.445	1.126.814	4.300.000	5.159.000	2.008.894	1.643.972
90 Minuten	8.374.477	4.728.594	7.600.000	8.180.007	3.734.657	4.065.762
Kumuliert	11.750.930	6.034.253	12.500.000	14.059.803	6.221.719	5.879.998
Besucher	513.000	480.270	1.050.326	530.000	593.651	

BESUCHSPROGNOSE		pessimistisch	realistisch	optimistisch
Bevölkerung im Einzugsgebiet		Besuche	Besuche	Besuche
bis 30 Minuten (inkl. Höxter)	170.264	59.592	68.106	85.132
30 bis 60 Minuten	1.643.972	115.078	139.738	164.397
60 bis 90 Minuten	4.065.762	131.973	142.302	162.630
90 bis 120 Minuten (Bus)	8.134.955	24.405	32.540	40.675
Touristen im Einzugsgebiet				
Ankünfte bis 30 Minuten	214.177	10.709	12.851	14.992
Anreise extra zur Gartenschau		10.709	12.851	14.992
Ankünfte 30 bis 60 Minuten	2.239.262	0	0	4.479
SUMME		340.000	410.000	500.000

Ländlich geprägter Raum mit geringer Bevölkerungszahl

- Vergleichbar mit Gartenschauen in Hessen oder Brandenburg
- Innerhalb 30 Minuten eine Stadt mit 30.000 Einwohnern
- In 60 min. starke Kreise PB, DT, LIP und Kassel
- Innerhalb 90 min. Großstädte wie Bielefeld und Hannover
- Innerhalb 120 min. Münsterland und Teile des Ruhrgebiets

Großes Potential im Einzugsbereich bis 120 Minuten.

Abschätzung der Besucheranteile anhand von Evaluationen vergangener Gartenschauen.

Eintrittspreise

	Gießen 2014	Zülpich 2014	Lippspringe 2017	Schwalbach 2018	Iburg 2018	Gandersheim 2022
Tageskarten						
Erwachsene	15,00	15,50	17,50	17,50	18,50	18,00
Kinder	4,00	4,50	2,00	8,00	5,00	4,00
Erw. ermäßigt	13,50	12,00	14,00	15,00	16,00	14,00
Gruppe	13,50	13,50	15,50	15,00	15,50	16,00
Dauerkarten						
Erwachsene	100,00	90,00	120,00	100,00	120,00	120,00
Erw. ermäßigt	60,00	80,00	105,00	90,00	100,00	95,00

Höxter 2023

Tageskarten

Erwachsene	17,50 €
Kinder	2,00 €
Erwachsene ermäßigt	15,00 €
Gruppe	15,50 €

Dauerkarten

Erwachsene	110,00 €
Erwachsene ermäßigt	90,00 €
Kinder	50,00 €

410.000 Besuche
10,50 € Einnahme/Besuch
4.305.000 € Einnahmen

Günstige Kartenpreise

- Freier Eintritt für Kinder in Begleitung von Erwachsenen
- Stabiler Preis zu 2018 ohne inflationsbedingten Aufschlag
- Kartenpreise als Berechnungsbasis, die endgültige Preisstruktur wird erst im Rahmen der Finanzplanung festgelegt

Einnahmen aus Eintritten

- Durchschnittliche Einnahme je Besucher bei 10,50 € netto
- Anteile der verkauften Karten auf Grundlage vergangener Gartenschauen
- Berücksichtigung von Rabatten und Mehrfachbesuchen der Dauerkarteninhaber
- 7% MwSt. angenommen

Einnahmen

Einnahmeerwartung bei	410.000	Besuchen	Einnahmen
Einnahmen durch Eintritte			4.305.000 €
Sponsorengelder, Spenden			500.000 €
Standmiete Gärtnermarkt, Verkäuferlöhne, Merchandising			110.000 €
Gastronomie, Konzessionen, Lizenzvergaben			170.000 €
Verkauf von Wirtschaftsgütern			50.000 €
Durchführungszuschuss Stadt Höxter			2.000.000 €
Summe Erträge			7.135.000 €
Summe Durchführungskosten			7.133.000 €
Bilanz			2.000 €

Einnahmen

Finanzierung des Durchführungs-
haushaltes durch Eintrittserlöse

Konzessionsvergaben und
Sponsorenbeiträge orientieren
sich an Erfahrungswerten
vergänger Gartenschauen

Einnahmen durch Parkgebühren
oder Sonderveranstaltung
(Konzerte, Festivals) sind nicht
vorgesehen.

Einnahmen

Einnahmeerwartung bei	590.000	Besuchen	Einnahmen
Einnahmen durch Eintritte			6.215.000 €
Sponsorengelder, Spenden			500.000 €
Standmiete Gärtnermarkt, Verkäuferlöse, Merchandising			124.000 €
Gastronomie, Kozessionen, Lizenzvergaben			245.000 €
Verkauf von Wirtschaftsgütern			50.000 €
Durchführungszuschuss Stadt Höxter			0 €
Summe Erträge			7.134.000 €
Summe Durchführungskosten			7.133.000 €
Bilanz			1.000 €

Einnahmen

Wird eine Besucherzahl ähnlich der von Bad Lippspringe 2017 erzielt, könnte nach der Prognose ein Durchführungszuschuss entfallen.

Höhere Einnahmen durch mehr Besucher oder Sponsoring bedeuten aber auch steigende Ausgaben in der Durchführung z.B. beim Parkplatzdienst oder der Betreuung von Sponsoren.

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023
Zusammenstellung und Finanzierung

VORAUSSICHTLICHE AUSGABEN UND EINNAHMEN		
	Investitionshaushalt	Durchführungshaushalt
Kernbereich Gartenschau	10.423.585 €	7.133.000 €
Flankierende Maßnahmen	1.288.000 €	
Förderung/Einnahmen	6.825.000 € Festbetrag + Programme	5.135.000 € bei 410.000 Besuchen
GESAMTSUMME	4.886.585 €	1.998.000 €

Zusammenstellung und Finanzierung

Jahr	Investitions- haushalt	Eigenanteil Stadt	Durchführungs- haushalt GmbH	Durchführungs- zuschuss Stadt
2018			35.665 €	35.165 €
2019	706.592 €	570.092 €	142.660 €	140.660 €
2020	974.663 €	360.413 €	178.325 €	175.825 €
2021	3.057.396 €	1.351.146 €	713.300 €	803.300 €
2022	4.873.313 €	1.802.063 €	1.854.580 €	843.050 €
2023	2.057.621 €	760.871 €	4.137.140 €	
2024	42.000 €	42.000 €	71.330 €	
	11.711.585 €	4.886.585 €	7.133.000 €	1.998.000 €

MACHBARKEITSSTUDIE LANDESGARTENSCHAU HÖXTER 2023

Durchführungs- und Investitionshaushalt

Landesgartenschauen in Nordrhein-Westfalen	Größe (ha)	Besucherzahl (Millionen)	Investitions-haushalt (Millionen €)	Landeszuschuß Investitions-haushalt MUNLV (Millionen €)	Durchführungs-haushalt (Millionen €)	sonst. Förder-maßnahmen Invest. (Millionen €)	Landeszuschuß zu den sonst. Förder-maßnahmen, Invest. (Millionen €)
Maximilianpark Hamm 1984	22,0	1,30	9,30	4,70	2,70	5,50	3,50
Flora Westfalica Rheda-Wiedenbrück 1988	21,0	2,05	10,70	5,10	4,80		
MüGa'92 Mülheim a.d. Ruhr 1992	64,0	1,35	11,70	5,10	8,80	33,90	27,10
Landesgartenschau Paderborn 1994	42,0	1,99	12,40	5,10	6,20	11,90	8,80
Landesgartenschau Grevenbroich 1995	35,0	1,09	8,90	5,10	5,40	2,50	8,90
Landesgartenschau Lünen 1996	60,0	0,39	9,90	5,10	6,90	1,50	6,10
Landesgartenschau Jülich 1998	33,5	0,40	10,20	5,10	5,10	19,48	15,40
Landesgartenschau Oberhausen 1999	80,0	0,42	10,20	5,10	5,10	30,70	27,60
Landesgartenschau Bad Oeynhausen 2000	30,0	1,00	16,40	5,10	8,70	11,80	15,30
Landesgartenschau Oelde 2001	44,0	2,20	12,00	5,10	7,70	6,10	3,80
Landesgartenschau Zentrum Schloß Dyck 2002	58,0	2,00	8,60	6,80	2,70	20,00	16,00
Landesgartenschau Gronau/Losser 2003	27,0	1,15	9,60	5,10	7,90	12,30	3,90
Landesgartenschau Leverkusen 2005	50,0	0,55	22,00	5,10	7,00	13,30	9,40
Landesgartenschau Rietberg 2008	40,0	1,00	10,00	5,00	5,50	13,00	9,10
Landesgartenschau Hemer 2010	32,0	1,05	14,45	5,00	6,77	15,5	
Landesgartenschau Zülpich 2014	26,0	0,53	17,30	5,00	6,3	23,6	
Landesgartenschau Bad Lippspringe 2017	33,0	0,55	8,65	5,00	7,3	6,5	

Mittelwert	41,0	1,1	11,9	5,2	6,2	14,2	11,9
-------------------	-------------	------------	-------------	------------	------------	-------------	-------------

Mittelwert letzte 10 Jahre	32,8	0,8	12,6	5,0	6,5	14,7	9,1
----------------------------	------	-----	------	-----	-----	------	-----

Quelle: LAGL NW

Landesgartenschau Höxter

Größe ca. 35 ha

Besuchsprognose 0.41 Mio.

Investitionshaushalt 11.7 Mio. €

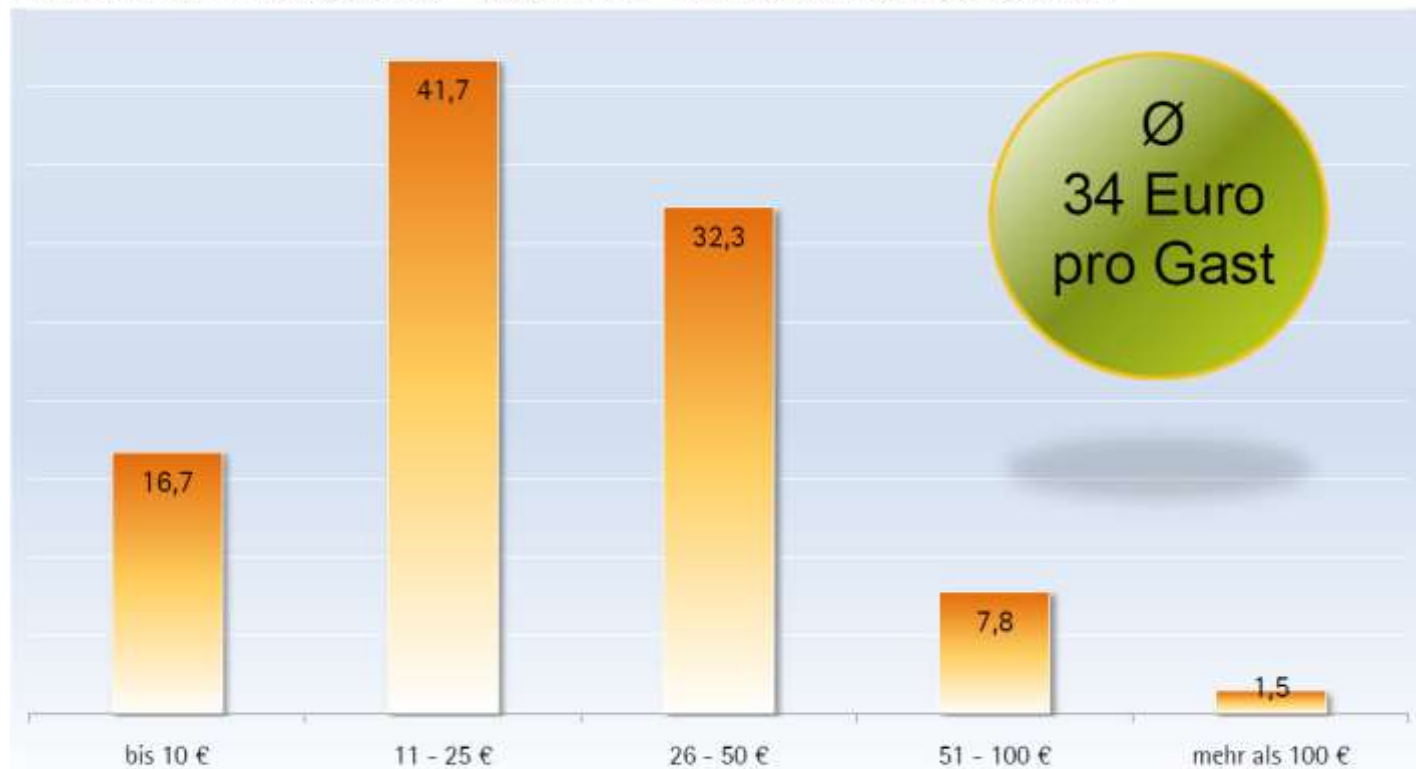
Landeszuschuss 6.0 Mio. €
zzgl. Förderung über Programme

Durchführung 7.1 Mio. €

Heuschneider
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Ausgaben der Gäste (ohne Eintrittsgelder, Anteil in %)

Frage: Wie viel Geld geben Sie – ohne Eintritt – im Rahmen Ihres Besuchs aus?



Wirtschaftsfaktor Gartenschau

- Nachhaltiges Investitionsaufkommen
- Breites Medienecho
- Region profitiert von Gästeaufkommen
- Touristen bringen Kaufkraft und Umsatz

Wirtschaftsfaktor I

Touristische Effekte in der Region Osnabrück

Tagesgäste,
alle Standorte

476.000

Übernachtungsgäste,
gewerblich und privat

46.000



19,0 Mio. €
Bruttoumsatz

10,5 Mio. €
Wertschöpfung

ca. 600
Personen
Beschäftigungsäquivalent

Wirtschaftsfaktor Gartenschau

Rund 95 % der Besucher haben
den Ort besucht

91 % der Gäste waren Tages-
besucher und ca. 9 % Über-
nachtungsgäste

80 % der Aufträge sind an
Unternehmen in der Region
vergeben worden.

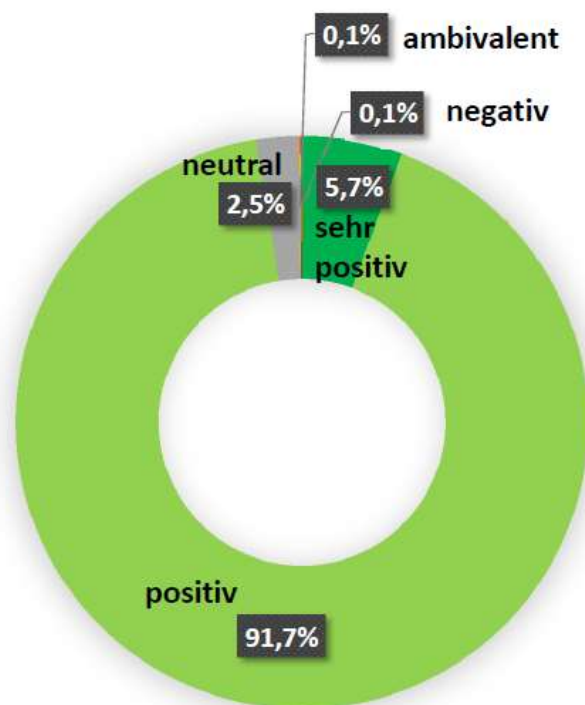


IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Quelle: IHK-Studie 2010/2011, angelehnt an dwif/ift-WiFa-Modell

Tenor der Berichterstattung



- 97,4 Prozent der Berichte weisen einen positiven Charakter aus.
- Die LGS machte so gut wie keine negativen Schlagzeilen.

Medienresonanzanalyse
der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) zur Landesgartenschau Bad Lippspringe 2017

- Positive Berichterstattung
- hoher Werbe-äquivalenzwert
- 16.000-Einwohner-Stadt erhält regionale und überregionale Aufmerksamkeit

14.235.499,60 €

Ablauf der Durchführung einer Landesgartenschau

- Machbarkeitsstudie
 - Ratsbeschluss
 - Einreichen der Bewerbungsunterlagen
-
- Zuschlag
 - Gründung der Durchführungsgesellschaft
 - Akquise von Fördergeldern
-
- Realisierungswettbewerb
 - Planung und Umsetzung der Anlagen
-
- Eröffnung
 - Betrieb und Instandhaltung
 - Schlussveranstaltung
-
- Instandhaltung der Anlage
 - Umbau zur dauerhaften Nutzung

